



Bevölkerung wächst erneut

Wohnbevölkerung der Politischen Gemeinden am 31.12.2022

Statistische Mitteilung 1/2023

Bevölkerung wächst erneut

Im Jahr 2022 stieg die Einwohnerzahl im Kanton Thurgau um 1,3 %. Dies ist etwas mehr als in den Jahren zuvor. Vor allem die ausländische Bevölkerung wuchs kräftig. Auch die Zahl der Seniorinnen und Senioren nahm weiter zu.

Ende 2022 zählten im Kanton Thurgau 288'846 Personen zur ständigen Wohnbevölkerung. Dies sind über 3'600 Personen mehr als ein Jahr zuvor. Mit 1,3% war die Wachstumsrate etwas höher als in den letzten sechs Jahren, als sie zwischen 1,0% und 1,2% gelegen hatte. Den letzten Höchststand hatte das Bevölkerungswachstum mit 1,6% im Jahr 2012 erreicht.

Der Thurgau zählt schweizweit zu den Kantonen mit einem relativ hohen Bevölkerungsgewinn. Gesamtschweizerisch steigt die Einwohnerzahl moderater (2021: +0,8%).

25 Gemeinden mit einem Plus von 2% und mehr

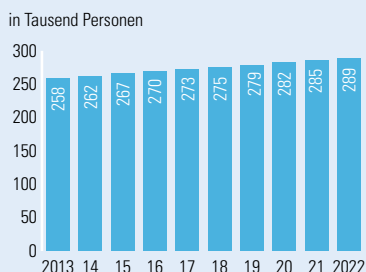
In 25 der 80 Thurgauer Gemeinden legte die Einwohnerzahl um mindestens 2% zu (Vorjahr: 19 Gemeinden). Besonders ausgeprägt war die Zunahme in Felben-Wellhausen (+7,7%; +230 Personen). Felben-Wellhausen gewann damit mehr neue Einwohnerinnen und Einwohner als das benachbarte und viel grössere Frauenfeld (+0,7%; +170 Personen). Neben Felben-Wellhausen stieg die Einwohnerzahl auch in Bottighofen (+3,9%; +100 Personen), Kemmental (+3,7%; +100 Personen) und Affeltrangen (+3,7%; +100 Personen) stark. In neun Gemeinden ging die Einwohnerzahl zurück.

Bezirk Kreuzlingen wächst am kräftigsten

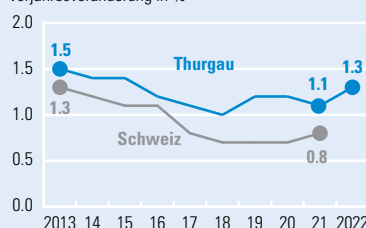
Alle Bezirke gewannen an Bevölkerung. Prozentual wuchs der Bezirk Kreuzlingen mit 1,6% am stärksten (+810 Personen). Seit Jahren zeigt der Bezirk Kreuzlingen ein hohes Wachstumstempo.

Stärkeres Bevölkerungswachstum 2022

Ständige Wohnbevölkerung Kanton Thurgau



Vorjahresveränderung in %



Datenquellen: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau; Bundesamt für Statistik, STATPOP (Vorjahresveränderung Schweiz)

Viele neue Einwohnerinnen und Einwohner zieht es in die Nähe der Stadt Kreuzlingen: 2022 stieg etwa in den Gemeinden Bottighofen, Kemmental und Tägerwilien die Einwohnerzahl deutlich. In der Stadt Kreuzlingen war die Zunahme mit 1,1% zwar etwas höher als in den Vorjahren, blieb aber unter dem kantonalen Schnitt.

Hälfte des Wachstums im Urbanen Raum

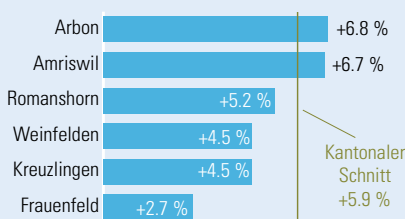
Fast die Hälfte der zusätzlichen Einwohnerinnen und Einwohner liess sich an einem Wohnort nieder, der zum Raumtyp „Urbaner Raum“ gehört. Innerhalb dieses Raumtyps stieg die Einwohnerzahl in den Gemeinden Arbon (+290 Personen), Kreuzlingen (+250), Felben-Wellhausen (+230) und Weinfelden (+200) absolut am stärksten. Beinahe jede zweite Gemeinde zählt zum Raumtyp „Kulturlandschaft“; diesem Raumtyp gehören vor allem kleinere Gemeinden an. In den Gemeinden dieses Raumtyps war das Bevölkerungswachstum mit 1,7% etwas stärker als in den Vorjahren.

Mehr Zuwanderung aus dem Ausland

Dass das Bevölkerungswachstum 2022 wieder anstieg, hängt mit der Zuwanderung aus dem Ausland zusammen. Im Jahr 2022 nahm die ständige ausländische Wohnbevölkerung um 3,4% oder rund 2'500 Personen zu. Solch einen

Städte: Arbon und Amriswil vorne

Kumulierte Bevölkerungsentwicklung 2017–2022, Gemeinden mit mehr als 10'000 Einwohnern, in %



Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

Bevölkerung nach Raumtypen

Kanton Thurgau, 2022, in Personen

	2022	Vorjahresveränderung	
		in Pers.	in %
Thurgau	288'846	3'634	1.3
Urbaner Raum	144'796	1'762	1.2
Kompakter Siedlungsraum	88'316	967	1.1
Kulturlandschaft	55'734	905	1.7

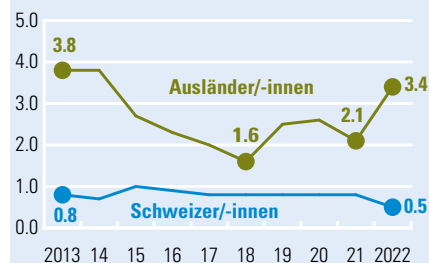
Hinweis: Zuordnung der Gemeinden gemäss Raumkonzept des Kantonalen Richtplans (Ziffer 0.3), Stand 2017

→ raumentwicklung.tg.ch → Kantonaler Richtplan

Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

Zunahme der ausländischen Bevölkerung

Entwicklung der Wohnbevölkerung nach Nationalität Kanton Thurgau, Vorjahresveränderung in %



Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

kräftigen Zuwachs hatte es zuletzt vor fast zehn Jahren gegeben. Nicht zur ständigen Wohnbevölkerung zählen dabei Ukrainerinnen und Ukrainer mit Schutzstatus S.

Gemäss Staatssekretariat für Migration stieg auch gesamtschweizerisch die ständige ausländische Bevölkerung stärker als ein Jahr zuvor (+2,4%; 2021: +1,8%).

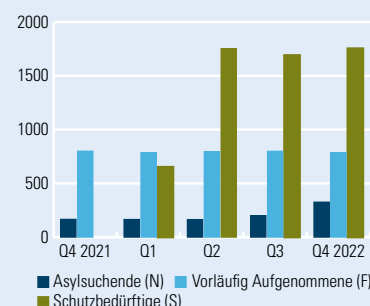
1'750 Schutzsuchende aus der Ukraine

Ende Dezember 2022 waren in den Thurgauer Gemeinden 1'753 Personen mit Schutzstatus S in den Einwohnerregistern erfasst. Unter den Schutzbedürftigen ist der Anteil der Kinder und Jugendlichen mit 39% hoch. Bei den erwachsenen Schutzbedürftigen (über 20 Jahre) überwiegen Frauen, jeder Vierte ist ein Mann.

Schutzsuchende mit Status S sowie Personen im Asylprozess (Ausweis F und N) zählen in der kantonalen Bevölkerungserhebung nicht zur ständigen Wohnbevölkerung. Am 31.12.2022 befanden sich gemäss Staatssekretariat für Migration 1'110 Personen im Kanton Thurgau im Asylprozess. Dies sind rund 150 Personen mehr als ein Jahr davor (+15%).

Zahl der Schutzbedürftigen ist seit Sommer stabil geblieben

Personen im Asylprozess und Schutzbedürftige nach Quartalen, Kanton Thurgau



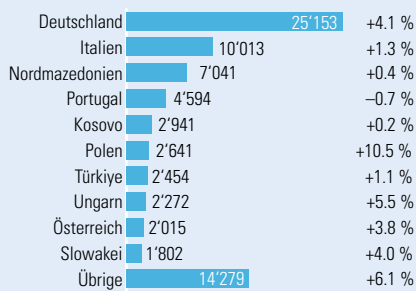
Datenquellen: Staatssekretariat für Migration, Asylstatistik; Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

1'000 neue Einwohner aus Deutschland

Deutsche Staatsangehörige bilden im Thurgau die mit Abstand grösste Ausländergruppe. 2022 stieg die Zahl der deutschen Einwohnerinnen und Einwohner um 980 Personen (+4,1 %) – so stark wie seit fast zehn Jahren nicht mehr. Noch höher war der Zustrom aus dem nördlichen Nachbarland im Zeitraum 2007 bis 2013 gewesen; damals hatten jährlich über 1'000 Deutsche ihren Wohnsitz in den Thurgau verlegt

Deutsche als grösste Ausländergruppe

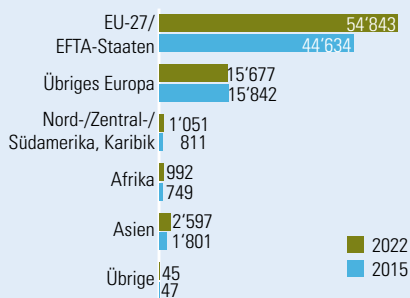
Ausländische Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit, Kanton Thurgau, 2022, in Personen und Vorjahresveränderung in %



Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

Viele neue Einwohner aus EU-Staaten

Ausländische Wohnbev. nach EU-27/EFTA-Staaten und Regionen, Kanton Thurgau



EU27-Staaten gemäss Zusammensetzung ab 2021

Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

(im Jahr 2008: über 2'000 Personen). In den darauffolgenden Jahren hatte sich der Zuwachs aus Deutschland bei gut 2 % eingependelt.

Zuwachs aus östlichen EU-Staaten

Neben den Deutschen legte 2022 die Bevölkerung aus Rumänien (+260 Personen), Polen (+250) und Kroatien (+180) merklich zu. Seit 2015 hat sich die Bevölkerung aus Rumänien mehr als verdreifacht, sie stieg von rund 300 Personen auf 1'150 im Jahr 2022. Im gleichen Zeitraum hat sich die Zahl der polnischen sowie der ungarischen Staatsangehörigen verdoppelt.

Schweizer Bevölkerung wächst um 0,5%

Die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer nahm im Jahr 2022 schwächer zu als in den Vorjahren. Ende 2022 lebten 0,5 % mehr Menschen schweizerischer Nationalität im Thurgau als im Vorjahr (+1'160 Personen); in den Jahren zuvor war ihre Zahl jeweils um 0,8 % gestiegen.

Mehr Menschen im Pensionsalter

19 % der Thurgauer Bevölkerung war im Jahr 2022 über 65 Jahre alt. Die Seniorinnen und Senioren sind die am stärksten wachsende Bevölkerungsgruppe. Auch 2022 war ihre Zunahme mit 2,9 % sehr ausgeprägt, wenn auch leicht geringer als in den Vorjahren (je 3,1 %). Nach wie vor wächst die Bevölkerung im Pensionsalter nicht nur relativ, sondern auch in absoluten Zahlen (+1'560 Personen) schneller als jene im erwerbsfähigen Alter (20- bis 64-Jährige: +1'250 Personen). Bei den Personen im erwerbsfähigen Alter wächst vor allem die Gruppe der 40- bis 64-Jährigen. 20'200 Personen waren Ende 2022 zwischen 60 und 64 Jahre alt und erreichen demnächst das Rentenalter.

Bevölkerungsbewegungen 2022

Das Bevölkerungswachstum wird hauptsächlich von Zu- und Wegzügen in und aus dem Thurgau bestimmt. Nach ersten Ergebnissen dürfte 2022 der **Wanderungssaldo** (Zuzüge minus Wegzüge) bei gut 3'000 Personen gelegen haben.

Der **Geburtenüberschuss** (Geburten minus Todesfälle) trug 2022 noch weniger zum Bevölkerungswachstum bei als im Vorjahr. Er ging von rund 700 Personen (2021) auf 450 Personen (2022) zurück. Der Rückgang ist vor allem auf die geringere Zahl von Geburten zurückzuführen. Die Zahl der Todesfälle war in etwa gleich hoch wie im Jahr zuvor. Besonders viele Todesfälle wurden in den Wintermonaten (im 1. und 4. Quartal 2022) registriert. Die Geburten knüpften – nach dem Höchststand im Jahr 2021 – in etwa an das Niveau vor der Pandemie an.

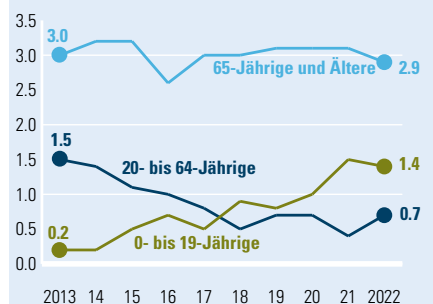
Deutliches Plus bei den über 80-Jährigen

Gut 14'200 Thurgauerinnen und Thurgauer waren Ende 2022 80-jährig oder älter. Dies sind 440 Hochbetagte oder 3,2 % mehr als ein Jahr zuvor. In den Pandemie Jahren 2020 und 2021 war die Wachstumsrate geringer gewesen (+2,8 % und +2,7 %).

42 Menschen hatten Ende 2022 ihren 100. Ge-

Ältere Bevölkerung wächst am stärksten

Bevölkerungswachstum nach Altersklassen, Kanton Thurgau, Vorjahresveränderung in %



Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

Eckdaten zum Bevölkerungsstand

Kanton Thurgau, 2021 und 2022, in Personen

		2021	2022	Vorjahresveränderung	
				in Personen	in %
Wohnbevölkerung		285'212	288'846	3'634	1.3
nach Geschlecht	Frauen	141'547	143'275	1'728	1.2
	Männer	143'665	145'571	1'906	1.3
nach Nationalität	Schweizer Staatsangehörige	212'483	213'641	1'158	0.5
	ausländische Staatsangehörige	72'729	75'205	2'476	3.4
	Niederlassungsbewilligung (C)	47'735	48'021	286	0.6
	Aufenthaltsbewilligung (B)	24'107	26'389	2'282	9.5
	Kurzaufenthalter (L) ≥12 Mte.	887	795	-92	-10.4
	ausl. Staatsangehörige in %	25.5	26.0		
nach Altersklassen	unter 19 Jahre	57'710	58'528	818	1.4
	20 bis 39 Jahre	73'093	73'429	336	0.5
	40 bis 64 Jahre	101'082	101'997	915	0.9
	65 bis 79 Jahre	39'532	40'653	1'121	2.8
	80 Jahre und älter	13'795	14'239	444	3.2
nach Konfession	evangelisch-reformiert	86'783	85'089	-1'694	-2.0
	römisch-katholisch	83'523	82'394	-1'129	-1.4
	sonstige oder ohne Konfession	114'906	121'363	6'457	5.6

Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

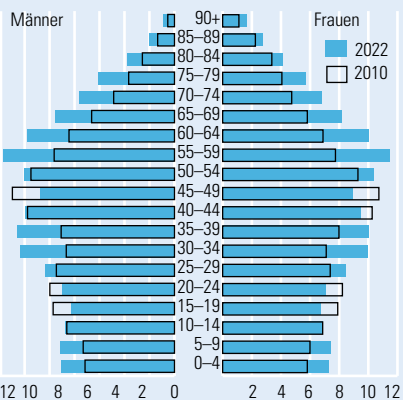
Kantonale Bevölkerungsstatistik

Die kantonale Bevölkerungsstatistik wird seit 2015 aus den Daten des kantonalen Personen- und Objektregisters (PEROB) erstellt. PEROB basiert seinerseits auf Daten der Einwohnerregister der Gemeinden.

Die ständige Wohnbevölkerung umfasst folgende Personen mit Hauptwohnsitz in einer Thurgauer Gemeinde: Schweizerinnen und Schweizer sowie Ausländerinnen und Ausländer mit einer Niederlassungsbewilligung C, einer Aufenthaltsbewilligung B oder einer Kurzaufenthaltsbewilligung L von 12 Monaten oder mehr.

Altersstruktur verschiebt sich nach oben

Wohnbevölkerung nach Altersklassen und Geschlecht, Kanton Thurgau, 2010 und 2022, in 1'000 Personen



Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau

burtstag bereits gefeiert. Die meisten über 100-Jährigen sind Frauen (35 Personen).

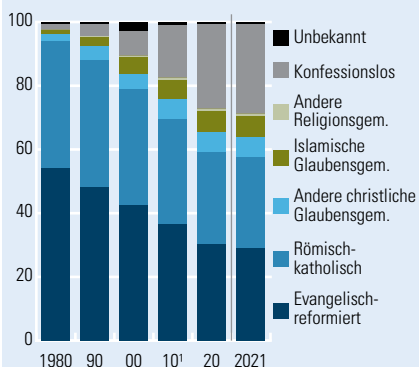
Weniger Mitglieder in Landeskirchen

Seit Jahren sind die Mitgliederzahlen der Landeskirchen rückläufig. In der evangelischen Landeskirche betrug der Rückgang im Jahr 2022 rund 1'700 Personen oder 2,0%; in der katholischen Kirche waren es 1'100 Personen oder 1,4% weniger.

Seit 2000 hat sich der Anteil der Personen ohne Religionszugehörigkeit mehr als verdreifacht; von 8% auf 28% im Jahr 2021 (siehe Grafik unten).

Immer mehr Menschen ohne Konfession

Bevölkerung in Privathaushalten ab 15 Jahren nach Religion/Konfession, Anteile in %



1 Durchschnitt der Jahre 2010, 2011, 2012

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Harmonisierte Volkszählung (1970–2000), Strukturhebungen (ab 2010)

Wohnbevölkerung¹ der Gemeinden

Kanton Thurgau, Bestand am 31. Dezember 2022

Gemeinden	Wohnbevölkerung	Veränderung zum Vorjahr	Gemeinden	Wohnbevölkerung	Veränderung zum Vorjahr
	in Personen	in %		in Personen	in %
Kanton Thurgau	288'846	1.3	Güttingen	1'708	1.2
Bezirk Arbon	59'451	1.1	Kemmental	2'722	3.7
Amriswil	14'273	0.4	Kreuzlingen	22'774	1.1
Arbon	15'413	1.9	Langrickenbach	1'441	4.2
Dozwil	713	4.1	Lengwil	1'754	1.9
Egnach	4'888	1.8	Münsterlingen	3'511	0.4
Hefenhofen	1'294	-2.0	Raperswil	435	4.1
Horn	2'900	0.6	Salenstein	1'432	0.7
Kesswil	1'007	1.3	Tägerwil	5'148	1.9
Roggwil	3'350	1.5	Wäldi	1'119	4.5
Romanshorn	11'491	0.4	Bezirk Münchwilen	49'219	1.0
Salmsach	1'562	4.8	Aadorf	9'402	0.6
Sommeri	649	3.0	Bettwiesen	1'273	1.8
Uttwil	1'911	-1.1	Bichelsee-Balterswil	2'995	-0.6
Bezirk Frauenfeld	71'058	1.3	Braunau	855	5.6
Basadingen-Schlattingen	1'845	0.5	Eschlikon	4'829	2.1
Berlingen	928	0.2	Fischingen	2'925	2.3
Diessenhofen	4'101	0.1	Lommis	1'250	-0.6
Eschenz	1'885	-0.2	Münchwilen	5'823	-0.1
Felben-Wellhausen	3'191	7.7	Rickenbach	2'994	3.3
Frauenfeld	25'990	0.7	Sirnach	7'949	0.3
Gachnang	4'554	1.0	Tobel-Tägerschen	1'618	3.1
Herdern	1'126	1.9	Wängi	4'807	0.7
Homburg	1'574	1.4	Wilten	2'499	0.6
Hüttlingen	849	1.9	Bezirk Weinfelden	57'926	1.5
Hüttwilen	1'763	2.1	Affeltrangen	2'781	3.7
Mammern	691	0.7	Amlikon-Bissegg	1'371	1.6
Matzingen	3'102	2.5	Berg	3'523	2.4
Müllheim	3'206	1.0	Birwinken	1'378	3.6
Neunforn	1'082	1.5	Bischofszell	6'055	1.7
Pfyn	2'201	-0.2	Bürglen	4'059	2.0
Schlatt	1'853	1.9	Bussnang	2'537	0.2
Steckborn	3'989	1.9	Erlen	3'883	1.2
Stettfurt	1'237	0.1	Hauptwil-Gottshaus	2'027	-0.2
Thundorf	1'594	3.0	Hohentannen	659	1.1
Uesslingen-Buch	1'116	1.0	Kradolf-Schönenberg	3'659	0.4
Wagenhausen	1'780	0.5	Märstetten	2'912	0.7
Warth-Weiningen	1'401	2.1	Schönholzerswilen	883	4.0
Bezirk Kreuzlingen	51'192	1.6	Sulgen	4'046	0.8
Altnau	2'347	1.3	Weinfelden	11'848	1.8
Bottighofen	2'694	3.9	Wigoltingen	2'594	-0.7
Ermatingen	3'764	1.0	Wuppenau	1'184	0.6
Gottlieben	343	2.4	Zihlschlacht-Sitterdorf	2'527	2.2

¹ Die ständige Wohnbevölkerung umfasst alle Personen mit Hauptwohnsitz im Kanton Thurgau; ausländische Bevölkerung mit den Bewilligungen B und C oder L-Bewilligung von 12 Monaten oder mehr.

Datenquelle: Dienststelle für Statistik Kanton Thurgau, Kantonale Bevölkerungserhebung

Tabellen zu dieser Publikation

Detaillierte Tabellen zu dieser Publikation sowie Erläuterungen zur Erhebung und weitere Informationen finden Sie unter: www.statistik.tg.ch → Bevölkerung und Haushalte

Herausgeber Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau
Grabenstrasse 8, 8510 Frauenfeld
Telefon 058 345 53 60
statistik@tg.ch, www.statistik.tg.ch
Die Dienststelle für Statistik ist Partner von **thurgauwissenschaft**.

Autorin Nicola Egloff, Telefon 058 345 53 62
nicola.egloff@tg.ch
Gestaltung Andrea Greger

Diese Ausgabe wurde im März 2022 abgeschlossen.